

II 9.

Luben Buchführung

des Administrators Dr. Joh. Friedr. Wilt. Dietz

überreicht

zu Senckenbergs zweifelhundertjährigem Geburtsfeste
am 27. Februar 1907.

II 9. Luben Buchführung des
Administrators Dr. Friedr. Wilt. Dietz
1735-1805.

D^r med. Johann Friedrich Wilhelm Dietz

Fremm- und Kindwartz

1735 - 1805,

imre seit 1652 eine ansehnliche Familie
entstammend, geb. 21. August 1735 zu
Darmstadt als ältester Sohn des von
Frankfurt nach dort berufenen fassen
- dienstverrichtigen Tugensintendanten
und Oberfeldpredigers Mag. Johann
Hektor Dietz, studierte von 1753 -
1757 in Göttingen unter Johann
Georg Roeder Medizin, woselbst er
seiner am 15. September 1757 mit seiner
Arbeit über den Geburts der Gebärt-
fülskinder (De temporum in graviditate
et partu aestimatione) in medi-
cinischen Vorträgen einen Preis erhielt, ließ
sich Dezember 1757 als praktischer Arzt
sine litteris, folgte aber zu seiner
weiteren geistlichen Auszubildung
als Geburtshelfer noch zwei Jahre
lang seiner Studien an der Univer-
sitäten zu Straßburg und Paris
unter den Professoren Fried und

Doctor hoch; am 1760 fassen - Anwen-
 dungs - Befehl, 30. Dezember 1766 an-
 stelle des zurückgetretenen D. Pettmann.
 Stadt - Accoucheur, November 1772
 nach Senckenbergs Tod Mitglied
 des Universitätshaus als Physicus
 extraordinarius und erster vorläuf-
 licher Administrator des Kunstbergischen
 Hofes,
 1781 Physicus ordinarius;
 nach dem Tode seiner Zeitgenossen
 des ersten Erbprinzen von Hessen - und
 Kurfürst, zugleich der hessischen
 Erbprinzen vieler Kämpfer (Moravik,
 Ffland) und Geliebter (Pütter,
 Hestner, Haatminister von Thümmel u. d.),
 wurde 43 Jahre lang das Hof - am
 Hof der Zeit und Hof - ansehnlichkeit
 über dem Königen Kaiser,
 in erster Ehe Mai 1760 mit Anna
 Margaretha Rauch, Tochter des
 Johannmanns und Längerechtsanwalt
 Johann Jakob Rauch und der Anna
 Maria de Pese u. d. Frau Aschwarden,

9

in zweiter Ehe 10. Juni 1798 mit
Marie Marguerite Goewy, Tochter des
fürstl. Völm-Valmiffen Hof- und Hofst=
administrationsraths Charles Joseph
Goewy zu Senones verheiratet;
starb 11. Mai 1803 in der Knechtsteden,
gestorben 20. Januar 1805,
hinterließ 6 Kinder: drei Söhne, von
welchen zwei in Amsterdam als
Kaufleute lebten, der dritte starb
Juni 1810 als Oberstlieutnant und erster Liege=
ordneter starb, und drei Töchter, von
welchen eine ebenfalls in Amsterdam,
eine zuerst in Mailand und die
dritte starb in zweiter Ehe mit Johann
Daniel (von) Leonhardi, in zweiter
Ehe mit dem Braynerleutnant, unreg=
elmäßigem General Major von Linstorff
verheiratet war.

Das dem Kunstkupferstecher Kisth jährl.
überreichte Holzschnitt ist von Hein=
rich Schuck nach dem im Jahr 1767
von Funcke gemalten Original
angefertigt. Ein bereits im Jahr

1805 von der Familie dem Hofkammer-
rat's Originalporträt war leider
nicht mehr auffindig zu machen.

1808

1809

1810

1811

1812

1813

1814

1815

1816

1817

1818

1819

1820

1821

1822

1823

1824

1825

1826

1827

1828

1829

1830

1831

1832

1833

1834

1835

1836

1837

1838

1839

1840

1841

1842

1843

1844

1845

1846

1847

1848

1849

1850

1851

1852

1853

1854

1855

1856

1857

1858

1859

1860

1861

1862

1863

1864

1865

1866

1867

1868

1869

1870

1871

1872

1873

1874

1875

1876

1877

1878

1879

1880

1881

1882

1883

1884

1885

1886

1887

1888

1889

1890

1891

1892

1893

1894

1895

1896

1897

1898

1899

1900

